

Zum 100. Geburtstag am 29. Dezember 1940

erscheint rechtzeitig am 5. Dezember:

Theodor Heuss

ANTON DOHRN

**Der Begründer der Zoologischen Station in Neapel
und seine Zeitgenossen**

320 Seiten mit 10 Bildtafeln. Ganzleinen RM 8.50

Im Dezember jährt sich der Geburtstag Anton Dohrns zum hundertsten Male, und zu diesem Tage erscheint aus der Feder des Biographen Theodor Heuss die erste Darstellung dieses in seiner menschlichen Erscheinung so anziehenden wie in seiner Leistung für die moderne Biologie so bedeutsamen Forschers. Dohrn, aus begabtem und vermögendem Hause stammend, wendet sich schon früh der Naturwissenschaft zu, beschäftigt sich mit der Lehre Darwins und dessen Deuter Haeckel, mit dem er in Jena zusammenarbeitet, bevor er in den siebziger Jahren in Neapel das Abenteuer der privaten Gründung eines Forschungsinstitutes wagt. Der fernere Lebensweg bleibt ein Kreuzzug durch Europa und die Welt für die Zoologische Station; da er auf diesen Wegen mit vielen bekannten Zeitgenossen zusammenkommt, bildet sein Leben einen Querschnitt durch die politischen und geistigen Strömungen der Bismarckschen und Wilhelminischen Zeit: der Kronprinz Friedrich III., Wilhelm II. haben Dohrn gefördert, seine Arbeit stand in den Auseinandersetzungen mit Bismarck, Delbrück, Falk, Keudell, Bülow, Bennigsen u. v. a. Neben alle diese Verbindungen treten die künstlerischen und menschlichen Zuneigungen, die ihr bleibendes Denkmal in den weltberühmten Fresken seiner beiden Freunde Hans von Marées und Adolf Hildebrand fanden. Der Briefwechsel mit Darwin, mit Haeckel, seinem nahen Freunde Abbe, Werner von Siemens, Dubois Reymond wurde für diese Lebensdarstellung herangezogen. Daneben stand dem Autor das Quellenmaterial der verschiedensten ministeriellen und privaten Archive zur Verfügung, damit ein Zeitbild jener Jahrzehnte ermöglichend, das in der Person diesen genialen Menschen und Arbeiters jeden gebildeten Laien interessieren wird.

Ⓜ

ATLANTIS-VERLAG · BERLIN